

Tom Pfeiffer rockt die Arena

Am 16. Juni spielt er mit seiner Band Queen-Hits in der Karl-Glückner-Straße

»Queen ist das Maß aller Dinge«, betonte Sänger Tom Pfeiffer gestern beim Pressegespräch im Rathaus. Und es sei ein Traum, sich solch einer Herausforderung stellen zu dürfen. Zusammengekommen waren zu dem Gespräch für das »Queen & More«-Konzert am 16. Juni in der EM-Arena Gießen unter anderem DTT-Konzertveranstalter Dennis Bahl und Teja Nolting, die das Open-Air-Konzert mitorganisieren, Frontmann Tom Pfeiffer von der Tom-Pfeiffer-Band, die im heimischen Raum bestens bekannt ist, sowie der Leiter des Chors Chorifeen, Torsten Schön, sowie Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz. Die Rathauschefin freut sich besonders auf die Veranstaltung, da gleich zwei heimische Gruppen aufeinandertreffen: Die Tom-Pfeiffer-Band, die sich den besten Rocksongs der 70er und 80er Jahre verschrieben hat, und die 2002 gegründeten Chorifeen des Gesangsvereins Eintracht 1869 Wattenborn-Steinberg, die die Band gesanglich unterstützen werden.

Das Konzert wird auf dem EM-Arena Gelände in der Karl-Glückner-Straße stattfinden. Einlass ist um 18 Uhr und bis zum Beginn des musikalischen Auftakts um 20.30 Uhr gibt es ein spektakuläres, thematisch passendes Rahmenprogramm.

Der Showact gliedert sich in drei Blöcke. Im ersten Teil spielt die Tom-Pfeiffer-Band die bekanntesten Rocknummern von Queen wie »Another one bites the dust« oder »I want to break free«, aber auch unbekanntere

Nummern wie das groovige »You don't fool me« werden dem Publikum geboten, genauso wie akustische Klangperlen. Im zweiten Block präsentiert die Tom-Pfeiffer-Band ein »Best of«-Akustik-Set aus ihrem Repertoire – alles Titel von Bands, die ebenfalls in der Queen-Ära populär waren, wie zum Beispiel Supertramp oder Foreigner. Tom-Pfeiffer-Fans kommen also auch auf ihre Kosten. Den dritten Teil des Konzerts bildet der Part »Bombast Queen«, bei dem die Band von den Chorifeen des Gesangsvereins aus Wattenborn-Steinberg unterstützt wird. Hier hört das Publikum die großen Stücke der Meister wie »Bohemian Rhapsody« oder »Who wants to live forever«, die in anspruchsvoller Komposition arrangiert werden.

Für Leadsänger Tom Pfeiffer bedeutet dieses Konzert nicht nur pure Vorfreude, sondern auch hartes Training. »Es ist wirklich schwer, diese extrem hohen Tonlagen so lange zu halten. Ich muss mich für das Event nicht nur gesanglich vorbereiten, sondern auch Körpertraining machen, um genug Kondition für die Songs zu haben. Freddy sang eher mit Druck, statt auf die Technik zu achten.«

Technik ist ein gutes Stichwort, denn auch die muss perfekt angepasst werden. Diese schwierige Aufgabe hat Matthias Zörb, technischer Koordinator der Band, zu bewältigen. »Das Ganze ist ein schwieriges Unterfangen. Ich muss auf die Aufstellung des Chors achten, wie die Band zu platzieren ist



Tom Pfeiffer (Mitte) mit OB Dietlind Grabe-Bolz (links) und Chorifeen-Leiter Torsten Schön (4. v. r.) sowie Konzertveranstalter Dennis Bahl (3. v. r.) im Kreis der Helfer. (caw)

und so weiter. Am Ende soll ja ein perfekter Sound entstehen.« Und das wird er sicherlich, davon ist Pfeiffer überzeugt. »Das Ding lebt von seinen Beteiligten, und wir werden es rocken!«

Auch Konzertveranstalter Bahl ist sich da sicher: »Ein Event in dieser Form gab es in der Gegend noch nie.« Es gehe hier aber nicht um ein Ereignis in überfüllter Festival-Manier, vielmehr sollten alle Interessenten die Möglichkeit haben, in gemütlichem Rah-

men einen einmaligen, unvergesslichen Abend zu erleben. Karten kosten im Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen zehn Euro zuzüglich Gebühren, an der Abendkasse 15 Euro. Ab dem morgigen Samstag gibt es die Karten – als besonderes Frühbucherangebot – für zehn Euro inklusive aller Gebühren im Schuhhaus Darré zu kaufen. Telefonischer Kartenservice: 0180/5040300, Karten gibt es im Internet unter www.dtt-konzerte.de. caw